

**PAUL CHAN – SELECTED WORKS**

12. April bis 19. Oktober 2014

**MEDIENMITTEILUNG**

Das Schaulager zeigt die bisher grösste und umfassendste Einzelausstellung von Paul Chan (geb. 1973 in Hongkong). Paul Chan ist einer der vielseitigsten und überraschendsten Künstler seiner Generation und heute sicherlich eine der originellsten Stimmen der zeitgenössischen Kunst. Internationale Aufmerksamkeit erregt hatte die Präsentation seiner grossformatigen Digitalprojektionen *The 7ights* 2007 in der Londoner Serpentine Gallery und 2008 im New Museum in New York. Sehr beachtet wurden auch seine Installationen an der Biennale 2009 in Venedig und auf der documenta 13 im Jahre 2012.

Chans Interessen reichen von aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragen bis zu zeitlosen, grossen Themen in Geschichte, Literatur und Philosophie, die er ohne Berührungängste spielerisch aufnimmt und für seine Kunst nutzt. Als typischer Vertreter seiner Generation benutzt der in New York lebende und arbeitende Künstler exzessiv das Potenzial des World Wide Web und dessen Überfluss an Informationen, die er so zielgerichtet wie ungebremst neu gestaltet und vernetzt. Als Video- und Installationskünstler, Zeichner und Maler ist er dabei ebenso versiert wie als Theoretiker und Dozent. Er ist Autor zahlreicher Beiträge zur zeitgenössischen Kunst sowie zur Kunsttheorie und darüber hinaus zu allgemeinen kulturellen Themen. 2010 gründete er den Buchverlag Badlands Unlimited für E-books und Druckerzeugnisse, in dem seither Künstlerbücher, Projektdokumentationen und philosophisch-literarische Reflexionen erschienen sind.

Paul Chan hat die Einladung ins Schaulager zum Anlass genommen, sein bisheriges Schaffen neu zu überdenken und weiterzuführen. Seit Ende Januar dieses Jahres lebt Chan in Basel, um am Aufbau der Ausstellung mitzuwirken und an der Universität Basel und an der Hochschule für Gestaltung und Kunst zu lehren.

Die Ausstellung zeigt in einer eigens dafür geschaffenen Architektur bestehende und neue Arbeiten in einer kunstvoll durchdachten, verblüffenden Inszenierung. Skulpturen, Zeichnungen und Installationen bis zu Lichtprojektionen, Animationen, erfundenen Schriften und ortsspezifischen Interventionen werden in Konstellationen gezeigt, die den inhaltlichen Reichtum und die Komplexität der faszinierenden Werke in einem neuen Licht zeigen.

Neben einigen seiner frühen Videoinstallationen, etwa *My birds... trash... the future* (2004), befinden sich bis anhin selten gezeigte Arbeiten auf Papier sowie Skulpturen und eine Auswahl aus der Serie *The 7ights*. Nach der partiellen Präsentation an der documenta 13 werden in Basel auch erstmals die 1005 bemalten Bucheinbände von *Volumes* (2012) in ihrer Vollständigkeit zu sehen sein. Ein wichtiger Teil der Ausstellung wird seinen neuen, speziell für diese Schau geschaffenen Werken gewidmet. Der Werkkomplex *Arguments*, mit teilweise gross angelegten Kabelinstallationen, verweist kritisch auf die digitale Vernetzung der

Menschen im 21. Jahrhundert. Die erstmals präsentierten skulpturalen Arbeiten *Nonprojections* hinterfragen dagegen den Umgang des Einzelnen mit der heutigen Bilderflut. Die offensichtlich eingeschalteten Projektoren werfen kein Bild nach aussen, wie der Titel der Werkgruppe bereits verrät. Erst der Blick des Betrachters durch die Linse ins Innere des Projektors kann dem Gerät ein flüchtiges Lichtspiel entlocken.

Das Konzept der Ausstellung verläuft entlang von Achsen – Himmel und Erde, Diesseits und Jenseits, Gut und Böse, dem Traum von einer andersartigen Welt und der Realität unseres Daseins. Während die Werke im Erdgeschoss des Schaulagers um positive wie negative Utopien kreisen, sieht sich der Betrachter im Untergeschoss mit Szenarien einer in aller Härte durchbrechenden Realität konfrontiert. Neben neuen Arbeiten ist hier die 2009 an der Biennale in Venedig gezeigte berühmte Videoarbeit *Sade for Sade's sake* (2009) zu sehen.

Zur Ausstellung erscheinen drei Publikationen: Das von der Laurenz-Stiftung, Schaulager, zusammen mit Paul Chans Verlag Badlands Unlimited herausgegebene und publizierte Künstlerbuch *New New Testament* zu der Arbeit *Volumes* (2012), die sich heute in der Sammlung der Emanuel Hoffmann-Stiftung befindet. Alle 1005 Bucheinbände des beeindruckenden Werks sind abgebildet und mit Texten von Paul Chan ergänzt.

Der vom Schaulager produzierte Katalog zur Ausstellung „Paul Chan – Selected Works“ beinhaltet als ein „Bilderbuch im Buch“ die von Paul Chan zusammen mit den Grafikern entwickelte, in ihrem Reichtum überwältigende Bilderfolge „Selected Source Files“. Der Band enthält zudem Installationsaufnahmen aus der Ausstellung und einen Essay von Daniel Birnbaum.

Mit dem von der Laurenz-Stiftung, Schaulager, und Badlands Unlimited gemeinsam herausgegebenen Reader „Paul Chan: Selected Writings 2000–2014“ liegt erstmals eine Auswahl von Texten des Künstlers vor, die auch wegen ihres Witzes und der Originalität überaus lesenswert sind für alle, die sich für zeitgenössische Kunst interessieren.

Das Konzept für die Ausstellung „Paul Chan –Selected Works“ wurde vom Künstler entwickelt. Es wurde vom Schaulager-Team unter der Leitung von Heidi Naef und Isabel Friedli realisiert.

Ein attraktives Programm mit Künstlergesprächen, Poetry Nights, Filmvorführungen, Vorträgen, Führungen und Werkbetrachtungen sowie einem Symposium begleitet die Ausstellung.

Kontakt:

lic. phil. MAS Catherine Schott, Kommunikation, Schaulager

T +41 61 332 32 40, c.schott@schaulager.org, www.schaulager.org